

2202. Artikel zu den Zeitereignissen

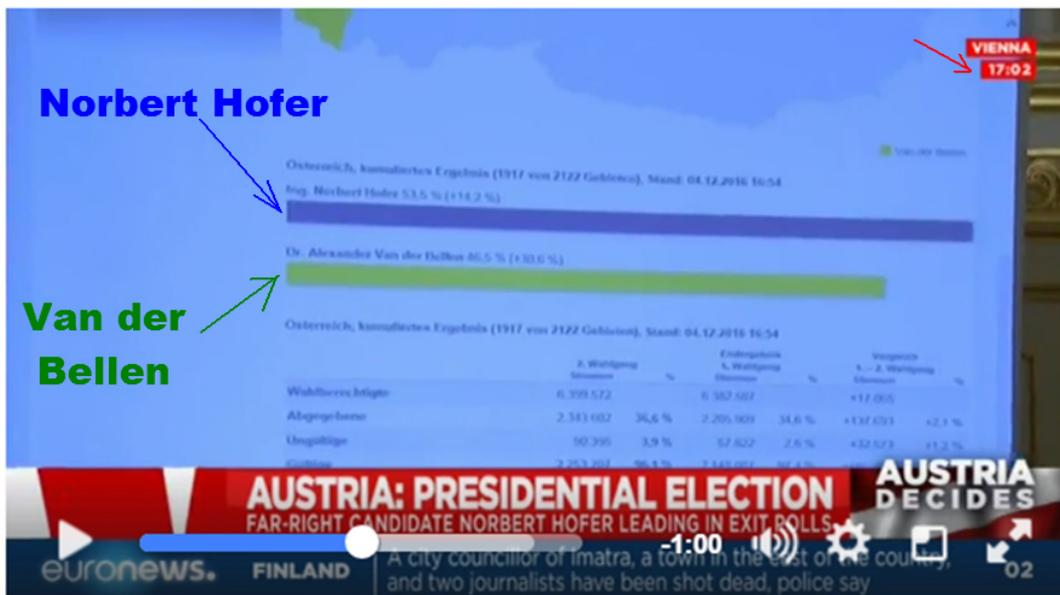
## Kommentar zum Wahlsonntag in Italien und Österreich am 4. Dezember 2016 (2)

Wir erinnern uns an die erste Stichwahl für das österreichische Präsidentenamt im Mai 2016, bei der wahrscheinlich Wahlbetrug stattfand.<sup>1</sup> Wahlbetrug klingt anders als – wie allseits verkündet – *Unregelmäßigkeiten bei der Stimmenauszählung*.<sup>2</sup> Deswegen mußte auch ganz offiziell die Wahl wiederholt werden.

Nun weisen verschiedene Internetseiten darauf hin, daß die erste Hochrechnung von *euro-news* (17:02 Uhr) Norbert Hofer mit einem klaren Vorsprung zeigen (s.u.).<sup>3</sup>



Polls are closed in the re-run of the presidential election between far-right Freedom Party candidate Norbert Hofer and Independent candidate Alexander Van der Bellen.



Anonymous schreibt z.B.:<sup>4</sup> *Hat man die Österreicher erneut um einen legitimen Bundespräsidenten Norbert Hofer (FPÖ) betrogen? Ja! Denn die erste offizielle Hochrechnung sah*

<sup>1</sup> Siehe Artikel 2007 und 2008 (S. 1-3)

<sup>2</sup> <http://www.ad-hoc-news.de/wien-die-oesterreichische-bundespraesidentenwahl-muss--/de/News/50224649>

Siehe: [https://de.wikipedia.org/wiki/Bundespr%C3%A4sidentenwahl\\_in\\_%C3%96sterreich\\_2016#Erkenntnis\\_des\\_Verfassungsgerichtshofes](https://de.wikipedia.org/wiki/Bundespr%C3%A4sidentenwahl_in_%C3%96sterreich_2016#Erkenntnis_des_Verfassungsgerichtshofes)

<sup>3</sup> <https://www.facebook.com/euronews/videos/10154437812073110/>

<sup>4</sup> <http://www.anonymousnews.ru/2016/12/05/wahlbetrug-in-oesterreich-erste-hochrechnung-zeigt-hofer-als-wahlgewinner/>

Norbert Hofer mit 53 Prozent der Stimmen und 7% Vorsprung als Sieger der Wahl. Dieser kurze Mitschnitt zeigt um 17.01 Uhr Ortszeit die erste offiziell Prognose zur Präsidentschaftswahl. Zu diesem Zeitpunkt liegt Norbert Hofer mit 53% klar seinem Kontrahenten mit 46%. Doch keine 20 Minuten später verkünden Medien, dass Alexander van der Bellen die Wahl gewonnen hat und zwar mit dem zuvor offiziell prognostizierten und verkündeten Wahlergebnis des FPÖ-Kandidaten.

Andererseits schreibt *heute.at*:<sup>5</sup> ... Zum Zeitpunkt des Streams waren die Stimmen in Wien und anderen Städten noch nicht ausgezählt, was den Vorsprung Hofers erklärt. Auch Euro-news weist darauf hin: "This does not include any of the votes in Vienna, which is heavily in favour of Van der Bellen." Betrugsvorwürfe scheinen vor diesem Hintergrund nicht gerechtfertigt.

Dieser Satz "This does not include any of the votes in Vienna, which is heavily in favour of Van der Bellen." ("Dies Ergebnis beinhaltet nicht die Stimmen von Wien, die Van der Bellen favorisieren.") wird in obigen Video ab ca. 1:00 gesagt.

Wann wurde nun der "Wahlsieg" von Van der Bellen zuerst verkündet? 12 Minuten nach dem *euronews*-Hofer-"Wahlsieg" (17:02 Uhr), um 17:10 (s.u.<sup>6</sup>):

+++ 17.10 Uhr: Erste Hochrechnungen sind da: Laut Standard.at bekommt Van der Bellen 53,6 Prozent, Norbert Hofer 46,4 Prozent.



Nach der Logik von *heute.at* (s.o.) müssten bis 17:10 entsprechend ... *die Stimmen in Wien und anderen Städten* ausgezählt worden sein.

<sup>5</sup> <http://www.heute.at/news/politik/Hofer-Fans-schreien-wegen-Video-Wahlbetrug:art23660.1377162>

<sup>6</sup> <https://www.merkur.de/politik/wahl-2016-in-oesterreich-van-bellen-ist-bundespraesident-live-ticker-mit-hochrechnungen-und-ergebnis-zr-7042074.html>

Wochenblick.at schreibt zu der euronews-Meldung:<sup>7</sup>

*Rätselhaft: Laut der dortigen Auszählung führt Norbert Hofer eindeutig mit 53,5 Prozent, Alexander Van der Bellen hat dagegen nur 46,5 Prozent. Die Uhrzeit zur Auszählung beträgt bereits 16.54 Uhr!*

Innerhalb von 16 Minuten ist das Ergebnis mit 0,1-prozentigen Unterschied auf den Kopf gestellt: van der Bellen führt um 17:10 mit 53,6 Prozent, Hofer: hat 46,4 Prozent (s.o.).

Normalerweise hätten sich im Laufe des Wahlabends die Ergebnisse zuerst angenähert, um dann, nachdem sie ungefähr gleichauf liegen, am späteren Abend ein definitives Endergebnis zu liefern.

Das *standart.at*-Ergebnis mit Van der Bellen als "Wahlsieger" müsste ... *die Stimmen in Wien und anderen Städten* beinhalten, die entsprechend innerhalb von 16 Minuten vorlagen. Wie ist das möglich?

Wieviel Prozent der Stimmen waren um ca. 17:10 ausgezählt? 58 Prozent:<sup>8</sup>

+++ **17.13 Uhr:** 58 Prozent der Gemeinden sind bereits ausgezählt, über zwei Millionen Stimmen sind aktuell auf Van der Bellen entfallen. Laut Standard.at feiern die Van-der-Bellen-Anhänger schon eine kleine Wahlparty.

Nach fast 3 Stunden hat sich das Ergebnis nur minimal verändert:<sup>9</sup>

Aktuelle Hochrechnung	Institut SORA/ORF ( <u>19.57 Uhr</u> )
Alexander Van der Bellen	<u>53,3</u> Prozent
Norbert Hofer (FPÖ)	<u>46,7</u> Prozent

Erst am anderen Morgen zeigen sich größere Veränderungen:<sup>10</sup>

+++ **6.05 Uhr:** Beim **vorläufigen Endergebnis der Stimmen**, die an den Wahlurnen abgegeben wurden, erreichte Van der Bellen 51,7 Prozent. Hofer erhielt 48,3 Prozent. In diesem Ergebnis sind - im Gegensatz zur Hochrechnung - die Briefwähler noch nicht enthalten. Deren rund 700.000 Stimmen werden erst am Montag ausgezählt.

Das amtliche Endergebnis, inklusiver Briefwahlstimmen lautet:<sup>11</sup>

Van der Bellen: 53,8 Prozent

Norbert Hofer: 46,2 Prozent

Es stellen sich die Fragen:

- woher bekam euronews die Info vom "Wahrfolg" Norbert Hofers um 16:54?

<sup>7</sup> <https://www.wochenblick.at/wahlbetrug-raetselhaftes-video-aufgetaucht/>

<sup>8</sup> <https://www.merkur.de/politik/wahl-2016-in-oesterreich-van-bellen-ist-bundespraesident-live-ticker-mit-hochrechnungen-und-ergebnis-zr-7042074.html>

<sup>9</sup> Ebenda

<sup>10</sup> Ebenda

<sup>11</sup> [http://www.bmi.gv.at/cms/BMI\\_wahlen/bundespraes/bpw\\_2016/Ergebnis\\_2WG\\_WH.aspx](http://www.bmi.gv.at/cms/BMI_wahlen/bundespraes/bpw_2016/Ergebnis_2WG_WH.aspx)

- warum veröffentlichte (meines Erachtens) nur *euronews* diese Meldung?
- warum wartete *euronews* nicht die offiziellen Meldungen einer österreichischen Pressestelle, wie (u.a.) *standard.at* ab?
- wollte *euronews* den Hofer-Anhängern eine falsche Fährte legen, damit gesagt werden kann: "Seht her, die Verschwörungstheoretiker!"

Sieht man sich das Wahlergebnis genauer an, so fallen wieder die vielen ungültigen Stimmen auf: 151.851.<sup>12</sup>

Das ist etwas weniger als noch bei der Wahl am 22. 5. 2016 (166.212, 3,6%), doch immerhin weitaus höher als z.B. in Baden-Württemberg.<sup>13</sup>

Hinzu kommt: diese Wiederholungswahl – die erste Stichwahl war wegen ... *Unregelmäßigkeiten* offiziell für ungültig erklärt worden (s.o.) – hätte

ursprünglich am 2. Oktober 2016 stattfinden sollen.

Aber – welch ein "Mißgeschick" (8. 9. 2016): *Briefwahl: Immer mehr schadhafte Kuverts. Nach wie vor tauchen schadhafte Kuverts auf. Es erhärtet sich der Verdacht, dass sich der Kleber erst nach einiger Zeit auflöst. Die Theorien sind vielfältig: Sie reichen von zu heißen Lkw, in denen der Kleber quasi geschmolzen sein soll, bis zu Fehlern in der Produktion: In der Druckerei gibt es mehrere Produktionsstraßen, in denen die 1,5 Millionen Kuverts für die Bundespräsidentenwahl erzeugt wurden – bei einer davon wird ein fehlerhafter Klebstoff vermutet beziehungsweise, dass dieser während des Drucks nicht rechtzeitig gewechselt wurde und somit zu wenig Kleber aufgetragen wurde. Aber auch die bewusste Manipulation durch Mitarbeiter ist nicht auszuschließen – seitens der Druckerei Kbp rintcom gibt es nach wie vor kein Statement.*<sup>14</sup>

Der ÖVP-Innenminister Sobotka kündigte am 12. 9. 2016 um 11 Uhr an, daß die Wahl wegen der ... *schadhafte Kuverts* erst zwei Monate später, am 4. Dezember 2016 stattfinden soll<sup>15</sup> – mit neuen Kuverts von derselben Firma (*Kbp rintcom*).

Die Van der Bellen-Freunde nutzten die "Gunst der Stunde", um weitere Jungwähler rekrutieren zu können:

*Kurz danach (Ankündigung Wahltermin 4. 12. 2016) wurde bekannt, dass im verschobenen Wahlgang auch die neuen Jungwähler berücksichtigt werden. Der entsprechende Beschluss, der von SPÖ, ÖVP, Grünen und NEOS mitgetragen werden dürfte, sieht eine Aktualisierung des Wählerregisters vor, damit am 4. Dezember nun auch jene Österreicher wahlberechtigt sind, die seit dem Stichtag für den ersten Stichwahl-Durchgang am 22. Mai das 16. Lebensjahr vollendet haben.*<sup>16</sup>

Österreich, vorläufiges Endergebnis inklusive Briefwahlstimmen

**4. 12. 2016** → 2. Wahlgang

	Stimmen	%
Wahlberechtigte	6.399.572	
Abgegebene	4.749.404	74,2 %
Ungültige	151.851	3,2 %
Gültige	4.597.553	96,8 %
Davon entfielen auf die einzelnen Wahlwerber		
Ing. Norbert Hofer	2.124.661	46,2 %
Dr. Alexander Van der Bellen	2.472.892	53,8 %

<sup>12</sup> <http://wahl16.bmi.gv.at/>

<sup>13</sup> Siehe Artikel 2008 (S. 1)

<sup>14</sup> [http://diepresse.com/home/politik/bpwahl/5082337/Briefwahl\\_Immer-mehr-schadhafte-Kuverts](http://diepresse.com/home/politik/bpwahl/5082337/Briefwahl_Immer-mehr-schadhafte-Kuverts)

<sup>15</sup> <http://www.krone.at/oesterreich/hofburg-wahl-wird-auf-4-dezember-verschoben-defekte-kuverts-story-529035>

<sup>16</sup> Ebenda

Der späte Wahltermin hatte natürlich auch den "Vorteil", daß der eine oder andere ältere (wahrscheinliche) Hofer-Wähler zwischenzeitlich verstorben war. Was solche ... *schadhafte Kuverts* doch für Folgen haben ...

Apropos Briefwahl (Wahlkarten): zuerst die Ergebnis:<sup>17</sup> 67,6 Prozent (409.648) für Van der Bellen und 32,4 Prozent (196.454) – also ein gravierender Unterschied zu den Urnen-Wahlstimmen:

Gebietsname	Wahlbe- rechtigte	Stimmen			Hofer	%	Van der Bellen	%
		Abgegebene	Ungültige	Gültige				
Österreich	6.399.572	4.749.404	151.851	4.597.553	2.124.661	46,21	2.472.892	53,79
<u>Wahlkarten - Österreich</u>	0	617.604	11.502	606.102	196.454	32,41	409.648	67,59

Hierzu muß man wissen:<sup>18</sup> *Wahlmanipulationen sind in Österreich sehr leicht möglich. Am leichtesten geht Wahlmanipulation bzw. Wahlbetrug mittels Briefwahl, in den Alters- und Pflegeheimen und bei besachwalteten Personen. Die Probleme sind dem Nationalrat dem Innenministerium und dem Verfassungsgerichtshof seit mindestens 10 Jahren bekannt. Die Mehrheit von SPÖ-ÖVP hat im Parlament (= Gesetzgebung) aber bisher die seit vielen Jahren bekannten Möglichkeiten der Wahlmanipulation nicht abschaffen wollen. Eine Verbesserung gibt es also erst bei Aufhebungen von Wahlen durch den Verfassungsgerichtshof.*

*Aktuell werden sogar über Facebook Stimmen zum An- und Verkauf angeboten. Der Stimmenkauf bzw. Stimmenverkauf ist verboten, mittels Briefwahl aber einfach möglich. Man braucht nur seine Briefwahlkarte weitergeben, ohne das irgendeine Wahlbehörde das bemerken würde. Die eidesstattliche Erklärung auf der Wahlkarte kann entweder vom Verkäufer bereits vorunterschieden (= 100% gültig) sein oder der Käufer macht irgendein Kixi-Kraxi als Unterschrift. (Das wäre keine Unterschriftenfälschung, da bei einer Fantasieunterschrift ja nicht eine andere Unterschrift nachgemacht wird) Die Unterschriften auf Wahlkarten wurden bis jetzt nicht auf Echtheit überprüft und das wird sich in Zukunft auch nicht ändern. Die Wahlbehörden wissen nämlich nicht wie sie Unterschriften auf Echtheit prüfen sollen. Und selbst wenn sie es wüßten, dann wäre eine solche Unterschriftenüberprüfung bei 800.000 Wahlkarten schlicht und ergreifend schwer durchführbar. Da würde die Stimmenauszählung mehrere Wochen dauern.*

*Einmal mehr zeigt sich, daß die Briefwahl für Wahlbetrug bestens geeignet ist. Aber immerhin geht das Innenministerium nun gegen das öffentliche Bekanntmachen von Stimmenverkauf mit Anzeigen vor. (siehe => KURIER-Artikel vom 17.11.2016<sup>19</sup>). Statt das Problem des Stimmenverkaufs bei der Wurzel zu packen, versucht man nur die größten Auswüchse zu unterbinden. Damit soll vermutlich der Schein einer sauberen Wahl gewahrt werden. Österreich ist eben eine Operetten-Republik. (Keinesfalls ist Österreich eine "Bananenrepublik", da in Österreich keine Bananen wachsen, sondern Äpfel, Birnen, Zwetschken und Weintrauben.)*

Hinzu kommt:<sup>20</sup> *Weiters ist die Zahl der Auslandsösterreicher um 13.709 auf 56.539 (+32%) gestiegen. (Anm.: Seltsam. Wie funktioniert die wundersame Vermehrung der Auslandsösterreicher um 32% in einem halben Jahr?). In Summe gibt es um 17.065 mehr Wahlberechtigte, als bei den ersten beiden BPräs-Wahlgängen im heurigen Jahr. Da das Wahlergebnis sehr knapp werden kann, könnte es sein, daß diese 17.065 nachträglich zu*

<sup>17</sup> [http://www.bmi.gv.at/cms/BMI\\_wahlen/bundespraes/bpw\\_2016/Ergebnis\\_2WG\\_WH.aspx](http://www.bmi.gv.at/cms/BMI_wahlen/bundespraes/bpw_2016/Ergebnis_2WG_WH.aspx)

<sup>18</sup> <http://www.bundespraesidentschaftswahl.at/>

<sup>19</sup> <https://futurezone.at/netzpolitik/innenministerium-stimmenverkauf-auf-facebook-wird-angezeigt/231.199.677>

<sup>20</sup> <http://www.bundespraesidentschaftswahl.at/>

*Wahlberechtigten gemachten 16-jährigen Kinder und die neuen wahlberechtigten Auslandsösterreicher die Wahl entscheiden.*

Ich denke, damit es nicht knapp wird, bzw. wurde, hatte man viel Zeit im österreichischen *Linksstaat*, um entsprechende Vorbereitungen zu treffen (s.o.) – entsprechend Saul Alinskys Devise, *jedes Mittel zur Machterlangung und -erhaltung als legitim anzusehen und es entsprechend auch anzuwenden.*<sup>21</sup>



Offiziell konnte Van der Bellen (s.o.<sup>22</sup>) 348.231 Stimmen mehr als Norbert Hofer erzielen und damit (als Bilderberger<sup>23</sup> und wahrscheinlicher Logen-"Bruder"<sup>24</sup>) in die Wiener Hofburg einziehen. Immerhin sagte er schon im Mai 2016, daß er ... *der Partei (FPÖ) nie den Auftrag zur Regierungsbildung geben werde.*<sup>25</sup> Die Spaltung der Gesellschaft wird also entsprechend weitergehen ...

Das Thema abschließend komme ich auf die *Anne-Will*-Sendung zurück.<sup>26</sup> Dort konnte man den fanatischen EU-Extremismus der Van-der-Bellen-Anhängerin Ulrike Guérot<sup>27</sup> (s.u.) erleben. Ursula von der Leyen sagte ab 44:12: *Ich glaub, die Menschen wünschen sich ein*



*Europa, das sich tatsächlich um die großen Aufgaben kümmert, und nicht um die kleinen. Das ist der erste Punkt. Also: die Umgehungsstraße ist eine kommunale Angelegenheit. Rente und Arbeitslosenversicherung ist eine nationalstaatliche Angelegenheit. Aber ...*

An dieser Stelle konnte sich Guérot nicht mehr zurückhalten und proklamierte mit kalter Miene: *Darf es aber nicht bleiben! Darf es nicht bleiben!*

<sup>21</sup> Siehe Artikel 2200 (S. 1)

<sup>22</sup> <http://marialourdesblog.com/freimaurer-van-der-bellen-beim-bilderberger-treffen-2015-in-tirol/>

<sup>23</sup> Ebenda

<sup>24</sup> *Mitglied der Freimaurer: Van der Bellen war oder ist noch immer bei diesem Geheimbund. Von wann bis wann er bei den Freimaurern Logenbruder war, wollte er bis dato nicht sagen.*

<http://www.bundespraesidentschaftswahl.at/>

Vgl. [https://de.wikipedia.org/wiki/Alexander\\_Van\\_der\\_Bellen#Freimaurer](https://de.wikipedia.org/wiki/Alexander_Van_der_Bellen#Freimaurer)

<sup>25</sup> Siehe Artikel 2007 (S. 4)

<sup>26</sup> Siehe Artikel 2201

<sup>27</sup> Siehe Artikel 2127 (S. 4), 2128, 2129 (S. 2/3), 2132 (S. 1/2), 2133, 2143 (S. 2)